



## *Genie*

Nahm in «Zanggers Seminar» von Kaspar Wolfensberger die Schilderung der Zürcher Psychologenszene einen zentralen Platz ein, verlagert sich das Geschehen im zweiten Buch «Glanzmann» mehr ins rein Romanhafte. Neben den Hauptpersonen, dem Psychiater Lukas Zangger, seiner Familie und seinem Freund Seidenbast, spielt diesmal Professor Glanzmann eine zentrale Rolle. Der alte Herr, schwer zuckerkrank, unsicher auf den Beinen, möchte sich sein Lebensziel noch erfüllen: Ein Lehrbuch, das die Erkenntnisse der Psychiatrie und der Neurologie vereint. Um das Buch zu besprechen, lädt er Zangger ein. Als dieser kommt, liegt Glanzmann am Boden, seine Haushälterin wurde ermordet. Das Manuskript ist verschwunden. Gestohlen, verloren oder gar nicht geschrieben? Aus dem Familienroman über eine mittelständische und fortschrittliche Familie wird auch noch ein Krimi. Faszinierend ist der Zürcher Lokalkolorit. kl.

*Kaspar Wolfensberger, **Glanzmann**, Appenzeller Verlag, 2004, 383 Seiten, 42 Franken.*